

Herzlich Willkommen zum **52. Newsletter** des Programms "Ideen für mehr! Ganztagig lernen." mit aktuellen Informationen, Veranstaltungstipps und Hinweisen auf neue Materialien auf der Website von www.ganztaegig-lernen.org

Inhalte

- 1 Zeigt her eure Schule... Preisverleihung zum **Wettbewerb 2009**
- 2 **Zukunft** gestalten lernen
- 3 Neues **pädagogisches Denken**
- 4 www.ganztagsschulen.org: „Kein Geld, um an alten **Strukturen** festzuhalten“
- 5 Was macht eine **Ganztagsschule anders**?
- 6 Was denken **Eltern** über die Ganztagsschule?
- 7 Ein Ganztagsgymnasium **rhythmisiert**
- 8 **Integration**
- 9 **Partizipation** – von der Teilnahme zur Teilhabe
- 10 Gelingende **Schulentwicklung**
- 11 Arbeiten und Führen mit **Zielvereinbarungen**
- 12 Was wissen wir über **guten Unterricht**?
- 13 Merkmale **guten Unterrichts**
- 14 Wo **Schule mutig** macht – Kurfürst-Balduin-Hauptschule
- 15 Begründungszusammenhänge für **schulische Medienarbeit**
- 16 Ganztagsschule: Lernen **von früh bis spät**
- 17 **Tagesablauf** einer gebundenen Ganztagsschule
- 18 **Schulkonzept** einer offenen Ganztagsschule
- 19 **Forschen** für die Ganztagsschule
- 20 Das **Ganztagskonzept** zwischen Offen- und Gebundenheit
- 21 Warum die **TIMS-Studie**?
- 22 **Schulkonzept** zum Nachmachen
- 23 Analyse beispielhafter **Schulkonzepte** von Schulen in Ganztagsform
- 24 Werden Sie **prima(r)forscher**-Grundschule!
- 25 Wichtige Termine kurz notiert

1 Zeigt her eure Schule... Preisverleihung zum **Wettbewerb 2009**

Am Montag, dem 11. Mai 2009, wurden im Museum für Kommunikation in Berlin die Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs „Zeigt her eure Schule – Qualität im Alltag“ ausgezeichnet. Prämiert wurden elf Ganztagsschulen aus dem gesamten Bundesgebiet: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher, Eltern und außerschulische Partner, die mit den eingereichten Projekten, die Qualität im Schulalltag verbessert haben. Lesen Sie **hier** mehr im Artikel von Cornelia Alban.



Nähere Informationen über die Preisträgerschulen erhalten Sie **hier**.

2 Zukunft gestalten lernen

In den letzten Jahren vergrößert sich das Angebot von Ganztagsschulen im Bundesgebiet kontinuierlich. Ganztagsschulen sind konzeptionell sehr verschieden (z. B. existieren in den Bundesländern offene und / oder gebundene Formen). In diesen Empfehlungen wird nicht zwischen den unterschiedlichen Ganztagsschultypen differenziert, vielmehr richten sie sich ganz allgemein an alle Schulen, die sich als „Ganztagsschulen“ bezeichnen. Erfahren Sie [hier](#) mehr aus den Auszügen des BLK-Programms Transfer-21.



3 Neues pädagogisches Denken

Im April 2009 besuchten Lehrerinnen und Lehrer aus Thüringen die Schule "Futurum" in der Nähe von Stockholm. Futurum = Zukunft - eine Schule in der Kommune Habo, die ihren Weg in eine neue Lernkultur seit nun mehr 10 Jahren geht. Drei Teilnehmerinnen haben von dieser Reise berichtet. Erfahren Sie [hier](#) mehr aus den Tagesberichten der Pädagoginnen.

4 www.ganztagsschulen.org: „Kein Geld, um an alten Strukturen festzuhalten“

Gute Ganztagsschulen sind Teil lokaler und regionaler Bildungsstrategien, die die vorhandenen Ressourcen optimal zugunsten der Kinder und Jugendlichen einsetzen. Allerdings gehen die Vorstellungen über das Thema Qualität in den Ländern und den Kommunen auseinander. Vor diesem Hintergrund veranstalteten die Fachwerkstätten des Begleitprogramms "Ideen für mehr! Ganztägig lernen." der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung am 12. Mai 2009 in Berlin eine Fachkonferenz, die den bundesweiten Austausch zwischen den Akteuren der Verwaltungen befördern sollte. Erfahren Sie [hier](#) mehr aus dem Artikel von Peer Zickgraf.

5 Was macht eine Ganztagsschule anders?

Ganztägige schulische Bildung und Betreuung im Sinne einer guten Ganztagsschule zu etablieren, bedeutet mehr, als wahllos zusammengestellte Angebote an Vormittagsunterricht anzuhängen. Ganztagsschule hat die Aufgabe, Schülerinnen und Schüler umfassend zu fördern, ihnen interessante Herausforderungen zu bieten, sie umfassend zu bilden und zu erziehen. Das heißt, dass sie musische wie sportliche und sprachliche, naturwissenschaftliche wie mathematische Angebote bereithalten muss. Lesen Sie [hier](#) mehr im Artikel von Katrin Höhmann, Ilse Kamski und Thomas Schnetzer.

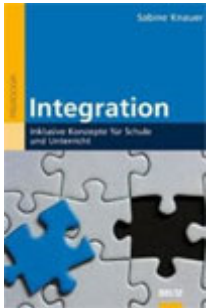


6 Was denken Eltern über die Ganztagsschule?

Vor allem in städtischen Regionen sind sie sehr willkommen (Holtappels 1997, S.167). Die Anfrage variiert jedoch auch von Schulbezirk zu Schulbezirk. Daher ist die Haltung der Eltern sehr unterschiedlich. Die Akzeptanz reicht von kritischer Elternhaltung, über interessierte Reaktionen, bis hin zu aktiver Unterstützung. Es ist allerdings auch zu erwähnen, dass im Allgemeinen eine relativ breite Akzeptanz sichtbar ist (ebd., S.168). Erfahren Sie [hier](#) mehr im Artikel von Felicitas Bleile.

7 Ein Ganztagsgymnasium **rhythmisiert**

Individuelle Lernzeiten sind am Gymnasium in Stralsund seit längerem fester Bestandteil im Ganzttag. Vor allem auch wegen einer guten Organisationsidee. Der normalerweise in 90-minütigen Blöcken zusammengefasste Fachunterricht wurde um jeweils 10 Minuten gekürzt. Lesen Sie [hier](#) mehr über das Hansa-Gymnasium Stralsund.



8 Integration

„Lernbehinderung ist die Unterbrechung der erwarteten Kommunikation im Unterricht.“ Was das Buch „Integration. Inklusive Konzepte für Schule und Unterricht“ von Sabine Knauer Akteuren von Ganztagsschulen zu denken gibt, erfahren Sie [hier](#) in der Rezension von Melike Yar.

9 Partizipation – von der Teilnahme zur Teilhabe

„Betroffene zu Beteiligten machen“ – in diesem unbestrittenen Grundsatz der Organisationsentwicklung drückt sich neben einem vordergründigen Appell auch das Wesen von nachhaltigen Beteiligungsprozessen aus: Das Orientieren von Veränderungsprozessen an den individuellen und kollegialen Interessen und Bedürfnissen von Zielgruppen, die Schule heute mitgestalten. Erfahren Sie [hier](#) mehr aus dem Artikel von Wolfgang Wildfeuer.

Diese und alle anderen Publikationen des Programms „Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ können Sie [hier](#) kostenlos bestellen oder herunterladen

10 Gelingende **Schulentwicklung**

Organisiert von Maria Parttimaa-Zabel, Leiterin der Serviceagentur „Ganztägig lernen“ Mecklenburg-Vorpommern, machte sich Ende Oktober eine 28-köpfige Reisegruppe auf, fünf Tage lang das Bildungsland Finnland zu erkunden. Erfahren Sie [hier](#) mehr aus dem Artikel und den dazugehörigen Materialien.



11 Arbeiten und Führen mit **Zielvereinbarungen**

In Zeiten, in denen größere Veränderungen im Bildungssystem angestrebt werden, sehen sich auch die Schulen höheren Ansprüchen gegenüber, die sie allerdings unter immer schwierigeren Bedingungen erfüllen müssen. Insbesondere die Forderung nach höherer Qualität der Schulbildung stellt die Schulleitung sowie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor anspruchsvolle Aufgaben. Lesen Sie [hier](#) mehr im Artikel von Thomas Vogelsaenger, Wolfgang Vogelsaenger und Stefanie Wilkening.

12 Was wissen wir über **guten Unterricht**?

Wissenschaftliche Erkenntnisse zur Unterrichtsforschung

Was macht den guten Lehrer, was erfolgreichen Unterricht aus? Wie oft ist diese Frage in der Vergangenheit bereits gestellt und diskutiert worden – insbesondere aus dem Blickwinkel der Allgemeinen Pädagogik und der Schulpädagogik. Seit langem bildet sie einen zentralen
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung – Juni 2009

Gegenstand der empirischen Unterrichtsforschung und der Lehr-Lern-Forschung. Erfahren Sie **hier** mehr aus dem Material von Andreas Helmke.



13 Merkmale **guten Unterrichts**

Erfahren Sie **hier** mehr über Forschungsbefunde als Grundlage für die Weiterentwicklung von Unterrichtsqualität aus dem Material von Andreas Helmke.

14 Wo **Schule mutig** macht – Kurfürst-Balduin-Hauptschule

Die Hauptschule in Trier mit ihren 207 Schülerinnen und Schülern produziert jede Woche eine Radiosendung. Dafür sind Schülerinnen aus den Klassen 6 bis 9 zu „Radiomacherinnen“ geworden und spezialisieren sich. Die Sendung ist mittlerweile nicht nur über die Anlage im eigenen Schulhaus zu hören, sondern auch im Internet. Die Radiofunken meinen selbst: „Erst jetzt wissen alle, was wirklich an unserer Schule passiert!“ Interviews, Reportagen und Nachrichten werden wöchentlich in der Schule und über das Internet abgespielt. Erfahren Sie **hier** mehr aus dem Artikel von Dr. Martin Haufe.

15 Begründungszusammenhänge für **schulische Medienarbeit**

Lernen und Lehren mit neuen, interaktiven Medien können den Unterricht entscheidend verändern! Vor allem die Eigenaktivität der Lernenden und ihre Eigenverantwortlichkeit für ihr Lernen können gestärkt werden, und Konzepte problemorientierten Lernen und Lehrens lassen sich mit neuen Medien leichter umsetzen. Erfahren Sie **hier** mehr im Material des Grundschulverbandes.

16 Ganztagschule: Lernen **von früh bis spät**

Der Modellversuch Sächsische Schule mit Ganztagsangeboten / Ganztagschule Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung Die wissenschaftliche Begleitung des Modellversuchs „Sächsische Schule mit Ganztagsangeboten / Ganztagschule“ hat dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus (Auftraggeber) zwischen 2004 und 2008 sieben umfangreiche Berichte vorgelegt. Lesen Sie **hier** mehr im Material des sächsischen Staatsministeriums für Kultus.



17 **Tagesablauf** einer gebundenen Ganztagschule

Im Pädagogium Schwerin können Schüler mit unterschiedlichen Neigungen und Begabungen von der Einschulung bis zum Abschluss (Berufsreife, Mittlere Reife, Abitur) innerhalb verschiedener Zweige individuell gefordert und gefördert werden. Damit entspricht das Pädagogium einer Kooperativen Gesamtschule mit Grundschule. Die Schulen hat einen Tagesablauf in gebundener Form entwickelt. Erfahren Sie **hier** mehr aus dem Material des Pädagogiums Schwerin.

18 Schulkonzept einer offenen Ganztagschule

Ganztagschule bedeutet nicht die Fortführung von Grundschule und Hort unter anderem Namen. Es ergeben sich andere Strukturierungen bis in den Nachmittag hinein. Es gibt Ganztagschulen in der offenen und gebundenen Form. Wir haben uns für eine offene Ganztagschule entschieden. Lesen Sie **hier** mehr aus dem Material der Ganztagschule „Heinrich Heine“ Uhlstädt.



19 Forschen für die Ganztagschule

Das Forschungsprojekt will die Art und Weise sowie die Qualität von Bewegung, Spiel und Sport in der Ganztagschule untersuchen und danach fragen, wie sich dieser für das Ganztagsangebot bedeutende Bereich in den organisierten und gestalteten Ganztage einer Schule einfügt und welche spezifischen Konzepte und Modelle sich hierfür entwickelt haben oder entwickeln lassen, die dann auch auf

andere Schulen übertragbar sind. Dabei sollen besonders die fördernden und hemmenden Bedingungen aufgezeigt werden. Lesen Sie **hier** mehr im Material der Universität Marburg.

20 Das Ganztagskonzept zwischen Offen- und Gebundenheit

Hier wird von der Universität Marburg ein Auszug aus dem ersten, die Ganztagskonzeption betreffenden Kapitel eines bewegungsorientierten Schulportraits vorgestellt.

21 Warum die TIMS-Studie?

Vermutlich haben in Deutschland – wie auch in den USA – nicht zuletzt die Unterrichtsanalysen, die mit Videoaufzeichnungen aus repräsentativ ausgewählten Schulen illustriert werden konnten, zu der großen Aufmerksamkeit für die TIMS-Studie geführt. Anders als etwa die Gesamtschulstudien der frühen 1970er Jahre hat TIMSS den Unterricht selbst – also den Kern des schulischen Arbeitsauftrags – und das professionelle Handeln der Lehrer in den Blick genommen und konnte daher in der Profession besser rezipiert werden. Lesen Sie **hier** mehr im Material des Bundesamtes für Bildung und Forschung.

22 Schulkonzept zum Nachmachen

Zum pädagogischen Konzept der Helene-Lange-Schule gehört, dass nachdrücklich "andere Formen des Lernens" praktiziert werden und Selbstständigkeit unterstützt wird. Die Schule wird als Lebensraum verstanden und auch so organisiert (siehe Organisation), eine freundliche, konstruktive Lernatmosphäre und eine ausgeprägte Schulkultur sind uns wichtig (siehe Verantwortung). Lesen Sie **hier** mehr über die Helene Lange Schule.

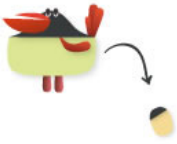


23 Analyse beispielhafter **Schulkonzepte** von Schulen in Ganztagsform

Die Analyse skizziert grundlegende Ziele und Begründungen für Schulen in Ganztagsform und beschreibt konzeptionelle Merkmale und Gestaltungselemente von Ganztagschulen auf der Grundlage von Forschungserkenntnissen und etablierten Praxismodellen. Lesen Sie **hier** die Analyse von Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels.

24 Werden Sie **prima(r)forscher**-Grundschule!

Wir suchen Grundschulen in Baden-Württemberg, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen, die ab Sommer 2009 ihr naturwissenschaftliches Profil entwickeln und prima(r)forscher-Grundschule werden wollen. Ab Sommer 2009 werden die regionalen prima(r)forscher-Netzwerke in den beteiligten Bundesländern erweitert. In Schulbündnissen arbeiten dann jeweils eine erfahrene prima(r)forscher-Schule und zwei bis drei neue Grundschulen zusammen. Erfahren Sie **hier** mehr.



25 Wichtige **Termine** kurz notiert

23. Juni 2009 in Güstrow



Beratungsforum - Qualität im Alltag LERNZEIT STATT HAUSAUFGABEN IN DER GANZTAGSSCHULE

Regionale Serviceagentur „Ganztagig lernen“ Mecklenburg-Vorpommern

Mehr Informationen **hier**

8. Juli 2009 in Ludwigsfelde



Lernräume gestalten

Weitere Informationen **hier**

Zahlreiche weitere Veranstaltungshinweise finden Sie im **Veranstaltungskalender** des Portals sowie auf den Seiten der **regionalen Serviceagenturen**

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



Ihr Team von „Ideen für mehr! Ganztagig Lernen.“

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Tempelhofer Ufer 11

D-10963 Berlin

E-Mail: newsletter@ganztaegig-lernen.de

Tel.: +49 / (0)30 – 25 76 76-43

Fax: +49 / (0)30 – 25 76 76-10

Bis zum nächsten Newsletter wünschen wir Ihnen eine gute Zeit. Bitte informieren Sie sich in der Zwischenzeit auf dem Internetportal <http://www.ganztaegig-lernen.de>